

Gemeinsame Presseinformation

vom Hessischen Kultusministerium und IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

11.12.2017

Medaillenregen für das deutsche Nationalteam bei der 14th International Junior Science Olympiad in Nijmegen

Ereignisreiche zwei Wochen für das deutsche Nationalteam bei der 14th International Junior Science Olympiad (IJSO) neigen sich dem Ende entgegen. Die sechs Schülerinnen und Schüler trafen auf knapp 300 Jugendliche aus 50 Nationen. Begleitet wurden sie auf der Reise nach Nijmegen und Arnheim von einem Betreuersteam vom IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel.

Die Schülerteams mussten sich drei herausfordernden Klausuren stellen und ihr Können in Biologie, Chemie und Physik zeigen. Spannend wurde es bei der Labor Klausur, die unter dem Motto „Wasser und Nachhaltigkeit“ stand. Die beiden Dreier Teams, bestehend aus Salome Schwark (Hessen), Tobias Messer (Sachsen) und Damian Groß (Sachsen-Anhalt) sowie Franz Loose (Sachsen), Maximilian Hofschien, Thomas Kornalik (beide Bayern) meisterten diese Aufgabe souverän.



Von links nach rechts: Thomas Kornalik, Salome Schwark, Tobias Messer, Max Hofschien, Damian Groß, Max Loose.
Foto: IPN Kiel

Die niederländischen Gastgeber umsorgten die 300 Jugendlichen aus aller Welt mit großer Gastfreundschaft und ermöglichten ein großartiges Rahmenprogramm mit vielfältigen Eindrücken, innovativen Ideen und Teamgeist auch bei Spiel und Sport.

Der rege Austausch zwischen den Jugendlichen aus 50 Nationen gipfelte in der feierlichen Würdigung und Verleihung der Medaillen im Musis in Arnheim, bei der auch Vertreterinnen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Hessischen Kultusministeriums zugegen waren.

Das deutsche Team wurde mit sechs Silbermedaillen belohnt. Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz freut sich, dass sich mit Salome Schwark von der Internatsschule aus Geisenheim erneut eine Schülerin aus Hessen durchsetzen und einen Platz im Nationalteam erobern konnte. „Ich bin stolz, dass sie Hessen und Deutschland bei unseren Nachbarn in den Niederlanden so erfolgreich vertreten hat, freue mich aber auch, dass der Spaß und die Offenheit für Austausch und Begegnung bei diesem Ereignis nicht zu kurz kommen.“, erklärte der Kultusminister.

Deutschland wird die ehrenvolle Aufgabe übernehmen und im Jahr 2020 Gastgeber der International Junior Science Olympiad sein. Das teilte das Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin jüngst dem Präsidenten der IJSO, Dr. Paresh K. Joshi, mit. Nachdem die Gespräche mit dem für die Durchführung der ScienceOlympiaden in Deutschland zuständigen Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, dem Land Hessen und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung erfolgreich abgeschlossen wurden, fiel der offizielle Startschuss für die Förderung des Projekts am 1. September.

Prof. Dr. Olaf Köller, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts, betont, „dass die Schülerolympiade Kinder und Jugendliche motiviert, sich schon früh intensiv mit Naturwissenschaften zu beschäftigen und Türen für internationale Begegnungen öffnet.“ Der Hessische Kultusminister freut sich, dass sein Bundesland im Dezember 2020 die internationalen Gäste in Frankfurt begrüßen darf. „Damit können wir die Begeisterung für Naturwissenschaften noch mehr entfachen und Hervorragendes auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung leisten.“, so Lorz abschließend.

Kontakt:

PD Dr. Heide Peters

IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften und Mathematik
an der Universität Kiel

Olshausenstr. 62

24118 Kiel

hpeters@ipn.uni-kiel.de

+49 (0)431 880-3133